

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Der Corona-Schock und der Hamilton-Moment | |
| Einleitung | 11 |
| | |
| „Als man in Wuhan abriegelte, waren schon ein paar Millionen Menschen verschwunden.“ | 15 |
| <i>Wo liegen die Ursprünge dessen, was Sie als „Corona-Attacke“ beschrieben haben?</i> | |
| | |
| „Mit einem Federstrich hat die chinesische Regierung die Todeszahlen um die Hälfte erhöht.“ | 17 |
| <i>Hat China am Ende aus Ihrer Sicht richtig gehandelt?</i> | |
| | |
| „China wird und muss die Weltwirtschaft rausreißen.“ | 19 |
| <i>Welche Rolle kann China bei der Bewältigung der aktuellen Wirtschaftskrise übernehmen?</i> | |
| | |
| „Die deutsche Regierung hat ihre historische Chance gegenüber Italien verpasst.“ | 21 |
| <i>Das Corona-Virus hat Italien sehr hart getroffen – hängt das auch mit dem italienischen Krisenmanagement zusammen?</i> | |
| | |
| „Der Lockdown war richtig.“ | 25 |
| <i>Waren die massiven Maßnahmen von Bund und Ländern in Deutschland zur Bekämpfung der Pandemie angemessen und wird nach den richtigen Kriterien entschieden?</i> | |
| | |
| „Der Sozialstaat schützt auch gegenüber konjunkturellen Krisen.“ | 34 |
| <i>Es wird als Folge des Corona-Schocks ein massiver Anstieg der Arbeitslosigkeit befürchtet. Wie ist Ihre Einschätzung?</i> | |

| | |
|---|----|
| „Eine weitaus schlimmere Rezession als nach der Lehman-Krise hat die Welt erfasst.“ | 39 |
| <i>Wie schnell wird sich die Wirtschaft vom Corona-Schock erholen?</i> | |
| „Es hängt alles davon ab, ob die zweite Welle kommt.“ | 43 |
| <i>Müssen wir uns auf einen zweiten Lockdown einrichten?</i> | |
| „In einem Punkte war das Mittelalter schon weiter.“ | 45 |
| <i>Wie verhindern wir einen erneuten Lockdown?</i> | |
| „Ein Glück, dass es Flickenteppiche bei der Corona-Politik gibt.“ | 50 |
| <i>Braucht es mehr internationale Kooperationen bei der Bekämpfung des Virus?</i> | |
| „Die Corona-Krise verschärft die Krise des Euroraums.“ | 53 |
| <i>Wie gut waren Europa und insbesondere der Euroraum vor der Corona-Krise wirtschaftlich aufgestellt?</i> | |
| „Der Wiederaufbaufonds ist ein Etikettenschwindel.“ | 63 |
| <i>Wie lassen sich die wirtschaftlichen Probleme vieler Euroländer lösen, die durch die Corona-Krise verschärft wurden?</i> | |
| „Papandreou wollte austreten.“ | 68 |
| <i>Was ist der richtige Weg zur Stabilisierung des Euroraums?</i> | |
| „Die wundersame Geldvermehrung durch das Corona-Virus“ ... | 74 |
| <i>Welche anderen Gefahren im Euroraum werden durch Corona noch verschärft?</i> | |

- „Wenn die Inflation beginnt, können wir sie nicht mehr abbremsen.“ 79
Könnte die EZB ihre Politiken nicht rückabwickeln, wenn eine Inflation droht, und damit die Inflation verhindern?
- „Die Begründung für die Staatspapierkäufe ist im Kern scholastisch.“ 85
Auch das Bundesverfassungsgericht hat sich gegen die Kaufprogramme der EZB gestellt. Wird das ein Umsteuern bewirken?
- „Viele denken, bei dem großen Corona-Fonds geht es darum, Italien zu retten, es geht aber vor allem darum, die Gläubiger des italienischen Staates zu retten.“ 91
Sollten wir Schuldenschnitte einzelner Länder zulassen?
- „Dann wären wir bei über 100 Prozent Schuldenquote. Griechenland ließe schön grüßen.“ 100
Warum warnen Sie immer wieder besonders vor den Target-Überziehungskrediten?
- „Es macht keinen Sinn, die deutsche Automobilindustrie zu dezimieren und zu hoffen, damit der Umwelt zu dienen. Das Gegenteil könnte der Fall sein.“ 113
Auch in Deutschland waren die ökonomischen Vorzeichen vor Corona nicht nur rosig. Wie würden Sie hier die wirtschaftliche Ausgangslage bewerten?
- „Die Corona-Krise kostet uns sehr viel Geld, und wir sollten Luxusthemen, die teuer sind, überdenken. Dazu gehören die deutschen Alleingänge in der Klimapolitik.“ 126
Was wären aus Ihrer Sicht sinnvolle klimapolitische Maßnahmen?

| | |
|---|-----|
| „Eine Nachfragepolitik ist nur von begrenztem Wert in dieser Krise.“ | 134 |
| <i>Die Corona-Krise führt zur schlimmsten Rezession in der Geschichte der Bundesrepublik. Manche suchen den Vergleich mit der Weltwirtschaftskrise von 1929, andere greifen zurück auf 1918/19 mit dem Ende des Ersten Weltkriegs, seinen vielfältigen politischen Umbrüchen und dann auch den verheerenden Auswirkungen der Spanischen Grippe. Stimmen die Vergleiche?</i> | |
| „Man braucht jetzt nur Corona zu sagen, und es ist Geld für alles und jedes da.“ | 141 |
| <i>Es gibt Stimmen, die eine drastische Neuverschuldung des Staates fordern. Wie sehen Sie das?</i> | |
| „Wir müssen vor allem unsere Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe erhalten.“ | 148 |
| <i>Brauchen wir Konjunkturprogramme?</i> | |
| „Die Räder der Industriegesellschaft müssen und werden sich wieder drehen.“ | 152 |
| <i>Wie schnell können wir die Auswirkungen des Lockdowns hinter uns lassen?</i> | |
| „Da wird natürlich wieder der Wunsch aufkommen, die Reichen zu schröpfen.“ | 161 |
| <i>Ist die Erhöhung von Steuern zur Bewältigung der Corona-Krise sinnvoll?</i> | |
| „Die neue Normalität wird der alten Normalität sehr ähnlich sein.“ | 166 |
| <i>Werden wir zu einem Zustand vor Corona zurückkehren?</i> | |

- „Ich erwarte kein Ende des Tourismus und des Flugverkehrs.“ 168
*Sollte eine Reaktion auf die Corona-Krise die Rücknahme von
Teilen der Globalisierung sein?*
- „Nur der private Wettbewerb um den Impfstoff
verspricht schnellen Erfolg.“ 172
*Sehen Sie Versäumnisse in Deutschland, wo wir auf die Pandemie
hätten besser vorbereitet sein können?*
- „Im Corona-Sturm wird ein riesiger Schattenhaushalt
für die EU errichtet.“ 176
Wie bewerten Sie das Agieren der EU in der Corona-Krise?
- „Die Schuldensozialisierung ist Sprengstoff für die Union.“ ... 186
*Wir stehen doch auch in Deutschland füreinander ein.
Sollten wir das nicht ebenso in Europa tun?*
- „Wir müssen bessere Vorsorge betreiben, damit die Politik
in ihren Entscheidungen frei bleibt.“ 199
Sind wir auf kommende Krisen gut genug vorbereitet?
- „Die Zeit der Träumereien ist vorbei. Wir müssen realistischer
agieren und unsere eigene Sicherheit besser schützen.“ 204
*Sie kritisieren immer wieder die Naivität einer moralisierenden Politik.
Welche Lehren lassen sich daraus in der aktuellen Krise ziehen?*
- „Das große Damoklesschwert ist die Demografie.“ 208
*Sehen Sie denn noch andere Risiken, die im Augenblick zu wenig
wahrgenommen werden?*

| | |
|--|------------|
| „Wenn die Menschen langfristig denken, dann tut es zwangsläufig auch die Politik.“ | |
| Schluss | 214 |
| <i>Sie haben immer wieder die Ignoranz der Politik gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnissen beklagt. Ändert sich das nicht durch die aktuelle Krise?</i> | |
| Über den Autor | 219 |